

ZUSAMMENFASSUNG

Um möglicher Bodenmüdigkeit durch fortwährendes Nachpflanzen von Rosen am gleichen Standort trotz Bodenaustausch vorzubeugen, wurde das 1993 aufgepflanzte Sortiment nur noch bis Herbst 2012 bewertet. Die nun aktuellen Rosensorten wurden 2010/11 am neuen Standort aufgepflanzt und werden seit 2012 geprüft. Ziel ist es, Sorten zu finden und zu zeigen, die attraktiv blühen, ohne Pflanzenschutz gesund bleiben und mit ihrem Wuchs eine bodendeckende Wirkung erzielen. Mit Versuchsbeginn werden Sorten, die Mängel aufweisen, kontinuierlich gegen neue Sorten ausgetauscht. Aus dem alten Sortiment wurden 50 bewährte und wichtige Sorten, die auch zu Vergleichszwecken notwendig sind, übernommen. Mit den Neupflanzungen im Herbst 2012 stehen ab 2013 insgesamt 32 neue Sorten/Klone in der Prüfung.

VERSUCHSHINTERGRUND

Mit Kleinstrauch- und Beetrosen können abwechslungsreiche und pflegeleichte Pflanzungen gestaltet werden. Voraussetzung ist, dass sie ein attraktives Blühverhalten zeigen und vor allem widerstandsfähig gegenüber Krankheiten sind. Die Sortimentssichtung bei diesen Rosen richtet sich deshalb vorrangig auf die Merkmale Wuchs- und Blühverhalten, Widerstandsfähigkeit gegenüber Sternrußtau und Mehltau, Winterhärte und Schnittaufwand. Ziel ist, Sorten aus dem aktuellen Sortiment herauszustellen, die ohne Pflanzenschutzmaßnahmen gesund bleiben, eine lange, wirkungsvolle Blüte zeigen und mit ihrem Wuchs eine bodendeckende Wirkung erzielen.

VERSUCHSANORDNUNG

Für die Rosen stehen 4 Reihen von 32,0 m Länge und 2,0 m Breite zur Verfügung. Im Frühjahr werden die Pflanzen generell auf 5 – 10 cm über den Boden zurückgeschnitten. Im Hinblick auf die Prüfung der Resistenzeigenschaften erfolgt kein chemischer Pflanzenschutz. Sorten, die sich nicht bewähren, werden ab dem 3. Standjahr wieder entfernt und durch neue ersetzt.

ERGEBNISSE

Die Bewertung der Sorten erfolgt auf der Grundlage mindestens dreijähriger Bonituren. Da die Bonituren der ersten 11 neuen Sorten und Klone erst seit 2011 erfolgten und für eine zuverlässige Bewertung mindestens dreijährige Ergebnisse vorliegen sollen, können noch keine Ergebnisse dargestellt werden. Die folgende Auflistung zeigt die gegenwärtig aufgepflanzten Sorten, die in der Prüfung stehen.

Die 50 aus dem alten Pillnitzer Sortiment übernommenen Sorten können in Dresden-Pillnitz erfragt werden.

Pflanzung 2010/11:

Limesfeuer	Pearce,	2009
Mohana	Tantau,	2010
Charleston	Meilland,	2012
Crescendo	Noack,	2004

sowie 7 weitere Rosen, die noch keinen Namen erhielten

Pflanzung 2011/12:

Kurfürstin Sophie	Meilland,	2010
Lady Romantica	Meilland,	2010
Plöner Prinzenhaus	Meilland,	2003
Marie Curie	Meilland,	1997
Kurfürstendamm	Meilland,	2007
"Gypsy" Farbfestival	Meilland,	2011
Matador	Tantau,	2012
Melusina	Tantau,	2011
Atoll	Poulsen,	2011
Dolomiti	Kordes,	2011
Planten un Blomen	Kordes,	2008
Schöne Koblenzerin	Kordes,	2011
Stuttgardia	Kordes,	2012

sowie 6 weitere Rosen, die noch keinen Namen erhielten

Pflanzung 2012/13

Essential Cover	Olesen/PoulsenRosen,	2007
Excelent Cover	Olesen/PoulsenRosen,	2006

KRITISCHE ANMERKUNGEN

Pillnitz hat ein relativ kontinental geprägtes Klima. Unter anderen Standortbedingungen können sich einzelne Sorten auch anders verhalten. Bei der Krankheitsanfälligkeit dürften sich aber die gleichen Tendenzen zeigen.